

akzent

Michael Borrascch vom Orga-Team empfand den Organisationsstress des letztjährigen Landesjazzfestival gar als „Frischzellenkur“, in dessen Nachklang nun „neue Ideen geboren werden“ und auch „neue Mitglieder anzieht, die gerne willkommen sind“. Schliesslich will sich der „Verein weiterhin als starke Kraft im Ravensburger Kulturleben halten“. Neben „Glück mit dem Publikum“ macht der engagierte Mittdreissiger vor allem das „tolle Engagement der Mitglieder“ als Erfolgsgeheimnis aus: „davon lebt der Verein — das ist die Basis!“

Das Bedürfnis, dem Jazz im Schussental überhaupt eine spürbare Plattform zu verschaffen, kam Anfang der 90er von Fans und Musikern. Als Gerhard Reuther, damals Gitarrist der Formation Poesie & Jazz, im Herbst 1993 die Programmacher der Ravensburger Zehntscheuer mit der Idee eines mehrtägigen Jazzfestivals überzeugen konnte, war ein Grundstein für mehr gelegt und im Februar 1994 war es schließlich geschafft: der „Jazztime Ravensburg e.V.“ wurde im Gasthof Mohren gegründet und hatte vom Fleck weg 44 Mitglieder.

Dennoch hat „Jazztime“ allerdings bis heute kein festes Clublokal. War man in der ersten Zeit zunächst froh, überhaupt regelmäßig Veranstaltungen an ständig wechselnden Orten durchführen zu können, wurde aus der Not bald eine Tugend: längst hat es sich als stimmiges Konzept erwiesen, von Konzert zu Konzert den Saal zu wechseln. Auf der Suche nach immer neuen Bühnen kann man den jeweils idealen Ort für die eingeladenen Musiker finden und mit jeder Veranstaltung wird auch ein anderes Publikum angesprochen. Borrascch bringt das breite Spektrum an gezeigten Jazzformen auf den Punkt: „Vielfalt als Programm!“

So bleibt auch der Verein immer in Bewegung, präsentiert sich mal elegant im prächtigen Ravensburger Konzerthaus, dann wieder als Blues-Promoter in der „Räuberhöhle“ oder mit Ethno-Jazz in der Linse in Weingarten. In über 20 Lokalitäten war „Jazztime“ inzwischen zu Gast. Und nun, bei „Jazztime in town“ kann man wieder viele locations und Stilrichtungen gleichzeitig erleben. Die Vielzahl der Stilrichtungen des Jazz, die ja gerade seine Lebendigkeit ausmachen, ist immer wieder anspruchsvolle Herausforderung bei der Konzertzusammensetzung. Doch neben der Berücksichtigung möglichst vieler Spielarten aus der über hundertjährigen Jazz-Geschichte, hat sich „Jazztime“ in seinen 10 Jahren vor allem auch die Förderung der (jungen) Regionalmusiker vorgenommen. Beim Kneipen-jazzfestival „Jazztime in town“ kann man also in doppelter Hinsicht „Lokal-Musiker“ live erleben ...

„Jazztime in town“ am B. Mai in 16 Kneipen der Ravensburger Innenstadt.

Weitere Infos zum **Karten-Vorverkauf und zum Verein** unter www.jazztime-ravensburg.de



ID-Ravensburg! Nun schon zum B. Mal wird der Live-Parcours durch die Ravensburger Innenstadt veranstaltet. Wie immer mit Musik für viele Geschmäcker. Ob wilder Blues,

eleganter Swing, Pop-Jazz, Rock-Jazz oder feurigen Latin-Groove. „Jazztime in town“ bietet die volle Bedienung für ein langes Wochenende: jazzige Sounds von Freitagabend bis Sonntagfrüh. Im Bärengarten findet am Freitag das Auftaktkonzert statt. Am Samstag ist in der Zehntscheuer wieder der beliebte Frühschoppen bei freiem Eintritt. Tagsüber sorgen dann Bands in der Innenstadt für eine swingende Atmosphäre. Ravensburger Jazznacht, 07.05. bis 08.05., 20.00 Uhr bis 03.00 Uhr, Ravensburger Innenstadt. Weitere Infos: +49 107511 35 42 898 und www.jazztime-ravensburg.de

Street-Life

(D-Ravensburg) 10 Jahre Jazzverein „Jazztime“ — zur großen Party wird wohl das traditionelle Frühlingsjazzfest auf den Straßen und den Kneipen „Jazztime in town“ in diesem Jahr: Hat der muntere Verein erst Ende letzten Jahres, durch die äußerst gelungene Durchführung des „Landes-Jazz-Festivals“ für Aufsehen weit über den See hinaus gesorgt, bei dem ein zehntägiges Programm auf den Bühnen der Stadt, weit über 7000 Menschen für 44 Konzerte und das Begleitprogramm begeisterte, schliddert man „mit frischer Euphorie und ungebrochenem Elan“, nun in den Frühlingshöhepunkt „Jazztime in town“!

„Es muss nicht immer Dieter Bohlen sein“, findet Mitorganisator Michael Borrascch. Auch Jazz bringt Menschenmassen in Bewegung: Das seit 1997 an einem Samstag im Frühjahr durchgeführte Kneipenfestival, bei dem 16 Lokale der Ravensburger Innenstadt regelmäßig zu proppevollen Live-Stationen auf einer (Fuß-)Reise durch die weite Welt des Jazz werden, begeistert immerhin jedes Mal 2000 Personen.

Vorverkauf

Noch Plaketten für „Jazztime in Town“

RAVENSBURG - Der Vorverkauf zur achten Ausgabe der „Jazztime in town“ läuft auf Hochtouren. Noch sind in allen Verkaufsstellen (Schwäbische Zeitung / Gartenstraße, Musikhaus Lange/ Marktstraße, Modehaus Bredl / Bachstraße, Autohaus Arnegger / Weißenau) genügend Eintrittsplaketten für das Kneipenfestival am 8. Mai vorhanden. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt jedoch, dass fest entschlossene Besucher nicht zu lange mit dem Kauf warten sollten, da die Veranstaltung regelmäßig ausverkauft ist. Wer neben dem an allen üblichen Orten ausliegenden Sonderprogrammheft zusätzlich eine akustische Entscheidungshilfe braucht, kann sich jetzt auf der Internetseite des Ravensburger Jazzvereins informieren. Unter www.jazztime-ravensburg.de lassen sich von einer Vielzahl der am Festival teilnehmenden Bands Hörbeispiele abrufen.